

Name:

Lennart Alexander Fritsch



Datum der Erstellung meines Beitrags:

09.04.2020

Titel:

Mein Alltag nachdem Deutschland
ausgebremst wurde

Kurzbeschreibung:

Mein Beitrag schildert meinen Alltag nach dem coronabedingten Lockdown am 23. März 2020. Er macht deutlich, wie ein winzig kleines Virus das Leben in meiner Familie und in meiner Nachbarschaft, schlagartig verändert hat. Leben zu Corona-Zeiten fühlt sich an wie eine Achterbahnfahrt, die aus heiterem Himmel voll ausgebremst wurde. Seitdem steht alles still....

①

Lennart TP 3.4.20

Mein liebes Tagebuch, →

ein weiterer Tag allein mit Niels, uff anstrengend mit diesem Kind sag ich dir. Wir mussten heute wie immer schon ganz früh aufstehen. Mama sagt, ich rede in letzter Zeit laut im Schlaf und man könnte jedes Wort verstehen. Falls wir irgendwann mal wieder ne Klassenfahrt machen, könnte das ziemlich peinlich werden. Mama war heute Morgen immer noch sauer, weil Niels gestern schon wieder nichts für die Schule gemacht hat, obwohl er es versprochen hatte. Sie hätte heute eigentlich Niels Hefte in der Grundschule abgeben müssen...

Beim Weggehen haben wir Mama aus dem Fenster gewunken. Dabei wäre Minny fast aus dem Fenster gesprungen. Ich konnte sie gerade noch halten. Niels und ich haben es uns dann erst mal vor dem Fernseher gemütlich gemacht und Nickolodeon geschaut. Irgendwann rief die gnädige Frau Mutter an und wollte wissen, was wir machen und ob wir schon lernen. Sie hat natürlich gleich gecheckt, dass der Fernseher noch an war, so ein Mist. Nun gut, wohl oder übel habe ich dann mal im virtuellen Klassenraum nachgeschaut was so ansteht... und das war echt viel!!!!!!
Boah ey, wie soll man das alles schaffen?

Lennart 7D 9.4.20

②

Ich hab mir erst mal die Videos für Ping zum Thema Verdauung angeschaut. Voll krass, was da alles so im Körper passiert, nachdem man gegessen hat. Apropos „essen“, das Tolle an Corona ist, dass Mama richtig viel eingekauft hat. Der Kühlschrank ist so was von voll!!!! Niels und ich haben uns heute auf Hähnchenschnitzel mit Salamipizza geeinigt. Ja, liebes Tagebuch, Du hörst richtig: Seit Corona koche ich!! Und sogar Niels, der sonst so krüsch ist, schmeckt es. OK, die Pizza habe ich heute ein bisschen zu lange im Ofen gelassen, weil wir zwischendurch Monopoly gespielt haben. Es roch plötzlich ganz komisch und aus dem Ofen kam 'ne Menge Qualm. Hab dann 'ne andere Pizza rein geschoben und die schmeckte zusammen mit den Schnitzeln einfach gut. Ich würde sagen: A star is born!! - hahahahaha!!

Niels ist gleich nach dem Essen mit seinen Freunden Süleyman und Yasin abgezogen. Eigentlich darf man nicht mehr zur dritt spielen, aber die drei halten sich nicht dran. Sie verschwinden ins Gehölz, da kann die Polizei sie nicht sehen.

Lehnart TU 9.4.20

③

→

In der Spielstraße fährt die Polizei zur Zeit nämlich immer Streife. Ich war froh, dass ich dann endlich vor Niels meine Ruhe hatte. Mit Niels kann man sich unmöglich aufs Lernen konzentrieren.

Wie großen Kinder in unserer Hood halten uns an das Kontaktverbot. Ich habe große Angst vor Corona. Mama sagt, dass wir es irgendwann alle kriegen werden und dass ich mir deswegen keine Sorgen machen soll.

Mama macht sich aber auch voll krasse Sorgen. Am Sonntag habe ich sie beim Telefonieren mit Onkel Thomas belauscht. Sie hat Angst ihren Job zu verlieren. Sie weiß nicht wie lang sie dann noch unsere Miete bezahlen kann und wie das hier alles weiter gehen soll.

Seit Corona ist meine Mama ziemlich angespannt. Abends meckert sie richtig viel mit uns rum. Sie sagt, dass wir jetzt alle unseren Beitrag leisten müssen. Niels und mein Beitrag ist es zu lernen und sie findet es beschissen, dass wir sie damit so hängen lassen.

Niels schnallt das einfach nicht. Ich finde es auch schwer mich an diese neue Art zu lernen

④

Lennart 7 D 9.4.20 →

zu gewöhnen. Home-schooling ist absolut nichts für mich! Oft verstehe ich die Aufgaben falsch und dann kann ich alles noch mal machen. Das ist einfach frustrierend. Heute Mittag hat Frau Wilke mich angerufen, das war mir so was von peinlich!!!!

Als Mama nach Hause gekommen ist, war Niels natürlich noch unterwegs und wer konnte ihn suchen: Ich!!!
Gggrrrhhhh!!!!!!!!!!!!

Naja wenigstens gab es leckeres Abendessen: Hähnchen, Kartoffeln und Honigmelone. Anschließend musste Niels lernen und er hat natürlich wieder voll rumgezickt und nicht mitgemacht. Dabei sind seine Aufgaben einfach, Bundesländer lernen und so'n Kram. Mama tut mir ein bisschen leid, deshalb hab ich dann mal den Globus für Niels gebastelt. Jetzt gehe ich ins Bett. Ich hoffe, dass wir bald wieder zur Schule gehen können. LOL...: da staunst du, liebes Tagebuch. Ich vermisse meine Freunde, ich vermisse die Freiheit hinzugehen. Wohin ich will, ich vermisse... OMG...

⑤

Lennart 7D 9.4.20

sogar meine Lehrer.....einfach das ganz normale Leben.

Seltsam, wie sich plötzlich alles verändert hat. Wahrscheinlich werden wir im Mai nicht mal zu den Ehrlich Brothers gehen können. Dabei hatte ich mich schon so sehr auf die Show gefreut.

Niemand scheint etwas zu wissen. Zu wissen, wie lange der Lockdown noch andauert, zu wissen, was das Virus noch anrichten wird, zu wissen, wann ein Impfstoff erfunden wird, zu wissen, ob wir überhaupt irgendwann wieder so leben können, wie vor Corona....

Gute Nacht, liebes Tagebuch!

**Einverständniserklärung
zur Teilnahme an der Mitmach-Aktion
»Geschichte für morgen. Unser Alltag in der Corona-Krise«**

1) Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten minderjähriger Teilnehmender

Als Mutter/Vater/ Erziehungsberechtigte(r) meines Kindes Lennart Fritsch
(Vorname und Name) bin ich damit einverstanden, dass mein Kind an der Mitmach-Aktion
»Geschichte für morgen. Unser Alltag in der Corona-Krise« der Körper-Stiftung, unterstützt vom
coronarchiv, teilnimmt.

Mit meiner Unterschrift gebe ich außerdem mein Einverständnis, dass im Rahmen der Mitmach-
Aktion personenbezogene Daten meines Kindes erhoben, verarbeitet und zweckgebunden
genutzt und gespeichert werden dürfen.

**2) Einwilligung der Erziehungsberechtigten minderjähriger Teilnehmender in Dokumentation
und Archivierung des Beitrags**

Ebenso bin ich damit einverstanden, dass die Urheberrechte an den zur Ausschreibung
eingereichten Beitrag an das coronarchiv übertragen werden, damit der Beitrag im coronarchiv
dokumentiert werden kann.

Zudem räume ich der Körper-Stiftung das Recht ein, den Beitrag für alle Veröffentlichungen zu
verwenden, die in Zusammenhang mit der Ausschreibung stehen (Website, Facebook-Seiten,
Instagram etc.).

Ein Widerruf zu 1) und/oder 2) bedeutet, dass mein Kind von einer weiteren Teilnahme an der
Mitmach-Aktion ausgeschlossen wird. Die Teilnahmebedingungen der Körper-Stiftung habe ich
zur Kenntnis genommen und erkläre mich mit ihnen einverstanden.

Hamburg, 07.05.20, Eva Schulte Hubbert, S. Müllerhubbert
Ort, Datum, Vorname, Name, Unterschrift Erziehungsberechtigte(r)